

MEDIENMITTEILUNG

Gossau/Schweiz, Januar 2026

Bevor Eis und Schnee kommen, schlägt ihre Stunde

Das in Klosterlechfeld angesiedelte Unternehmen Blumer Lehmann schafft mit seinen Silo- und Anlagebauten die Grundlagen für Sicherheit im Winter – und betreut bundesweit rund 250 Winterdienstanlagen.

Klosterlechfeld – Den Blick fest auf die kurzfristigen Wetterprognosen gerichtet, sind derzeit überall in der Republik die Mitarbeitenden auf den Bau- und Werkhöfen in Bereitschaft. Um bereit zu sein für das, was Autofahrer am meisten fürchten: Schnee und Eis – wenn es ganz dick kommt, sogar Blitzeis oder Eisregen. Immer wieder laufen dann Bilder durch die Nachrichten, wie morgendlicher Frost für Blechschäden sorgt. Dabei gibt es sehr effiziente Mittel, um solche Situationen weitgehend zu vermeiden: der effektive Einsatz von Salz und Sole.

„Vielen ist gar nicht bewusst, dass es uns hier gibt und wie wichtig unsere Arbeit für die Verkehrssicherheit ist“, sagt Marina Kraus. Sie ist die stellvertretende Leiterin des Blumer-Lehmann-Standorts Klosterlechfeld und arbeitet im technischen Vertrieb. Von dort aus werden für Kommunen und auch Autobahnmeistereien Silo- und Soleanlagen geplant, gebaut, in Betrieb genommen und instand gehalten – vom einzelnen Holzsilos bis hin zur kompletten Anlage mit Sole-Mischanlage, Salzlager, Förder- und Rückführanlagen für nicht gebrauchtes Salz oder Sole – bis hin zur elektronischen Steuerungseinheit. Der Standort in Klosterlechfeld gehört zum Schweizer Holzbauunternehmen Blumer Lehmann mit Hauptsitz in Gossau bei St. Gallen. Dort werden die Silos aus Kiefern- und Lärchenholz gebaut. Angekommen an ihrem jeweiligen Bestimmungsort, nehmen die Fachleute aus Klosterlechfeld die Anlagen in Betrieb. In Klosterlechfeld selbst werden die Anlagen geplant, die Armaturenschränke und Steuerungen gefertigt und für die Installation beim Kunden vormontiert.

Während in der Schweiz Holzbauspezialistinnen und -spezialisten – mehrheitlich Zimmerleute – die eigentlichen Silos bauen, sind in Klosterlechfeld vor allem Mechatronikerinnen und Mechatroniker gefragt. Sie kontrollieren, betreuen und warten die Anlagen vor Ort. Im Moment besteht das Team aus zehn Mitarbeitenden, die direkt am Standort angesiedelt sind. Zwei weitere arbeiten mobil von Heilbronn und Tübingen aus. „Wir benötigen noch mehr qualifizierte Kolleginnen und Kollegen. Unser Unternehmen wächst, und damit der Bedarf an guten Leuten“, erklärt Kraus.

Was aber passiert eigentlich genau in solchen Siloanlagen und warum sind sie so wichtig? Maximilian Calim, der Standortleiter von Klosterlechfeld, erklärt: „Die Basis für einen effektiven Winterdienst ist das in einem Salzsilo oder einer Salzlagerhalle gelagerte Salz. Die Streufahrzeuge nehmen einerseits Streusalz und andererseits flüssige Sole, also in Wasser gelöstes Salz, auf. Beide werden in der Regel gemeinsam in einem Mischungsverhältnis von 70 Prozent Salz und 30 Prozent Sole auf die Fahrbahn

aufgetragen.“ Die Sole wird mittels eines komplexen Verfahrens, das Mess- und Regeltechnik umfasst, auf eine Konzentration von etwa 22 Prozent gemischt. „Mit diesem Salzgehalt hat die Sole die beste Tauwirkung“, ergänzt Kraus. Wie Calim weiter berichtet, setzt der Winterdienst zunehmend auf Sole statt auf festes Streusalz. Diese Methode gilt als effizienter und nachhaltiger, da die Flüssigkeit gezielt auf der Fahrbahn haftet und so verhindert wird, dass Salz durch Wind in die Natur gelangt und dort Schäden verursacht.

So entscheidend die Einrichtungen und Dienstleistungen von Blumer Lehmann in Klosterlechfeld für die Sicherheit auch sind, wenn der Wintereinbruch kommt: Die Stunde des Unternehmens selbst schlägt lange bevor sich Eis und Schnee auf den Straßen breit zu machen drohen. Logisch, dass die meisten Inbetriebnahmen in den wärmeren Jahreszeiten stattfinden, wenn die Sonne scheint und noch niemand so wirklich an Eisregen oder Blitzeis denkt. „Die Planung solcher Anlagen ist mitunter komplex und braucht Vorlauf“, erklärt Marina Kraus. Doch wenn alle ihren Job richtig gemacht haben, kann der Winter kommen.

Textumfang

circa 3.800 Zeichen

Weitere Informationen:**Blumer Lehmann**

Esther Täuber

Erlenhof | 9200 Gossau | Schweiz

Tel: +41 71 388 03 04

E-Mail: esther.taeuber@blumer-lehmann.com

www.blumer-lehmann.com

Bildmaterial:



((Bildlegende))

Maximilian Calim ist seit 2016 bei Blumer Lehmann im Silo- und Anlagebau tätig und übernahm 2025 die Leitung des Standortes Klosterlechfeld.

Copyright: Blumer Lehmann



((Bildlegende))

Marina Kraus arbeitet im technischen Vertrieb und ist stellvertretende Standortleiterin von Klosterlechfeld.

Copyright: Blumer Lehmann



((Bildlegende))

Die Gesamtanlage in Greding setzt sich aus einem GFK-Silo, zwei Soleerzeugern und drei Lagertanks mit einem Volumen von jeweils 60 m³ sowie einem Technikraum zusammen.

Copyright: Blumer Lehmann



((Bildlegende))

Die Gesamtanlage in Friesoythe umfasst eine Salzlagerhalle, Sole- und Fördertechnik und einen Rundsilo mit 150 m³ Fassungsvermögen.

Copyright: Blumer Lehmann



((Bildlegende))

Anlagentechnik im Armaturenschrank

Copyright: Blumer Lehmann



((Bildlegende))

Armaturenwand

Copyright: Blumer Lehmann

Blumer Lehmann - Faszination Holz

An den vier Standorten von Blumer Lehmann in Deutschland setzen sich rund 60 Mitarbeitende dafür ein, den Holzbau voranzubringen und das Potenzial des Werkstoffs Holz voll auszuschöpfen. Modernste Technologien, digitales Know-how, innovative Ideen und nachhaltige Prinzipien kommen

dabei zum Einsatz. So entstehen zukunftsweisende Holzbauten sowie modernste Silo- und Soleanlagen für den Winterdienst.

Klassische und modulare Holzbauprojekte

Blumer Lehmann plant, produziert und baut verschiedenste Holzbauten, je nach Projekt auch als Generalunternehmer. Neubauten, Umbauten, Aufstockungen und Sanierungen werden in klassischer Holzbauweise realisiert. Daneben baut Blumer Lehmann auch in zeit- und kostenoptimierter Modulbauweise: Schulhäuser, Wohn- und Gewerbebauten sowie Hotels. Dazu werden die Raummodule im eigenen Werk in Größenlüder vorgefertigt. Sowohl die klassischen als auch die modularen Holzbauprojekte plant und steuert Blumer Lehmann in Grafschaft bei Bonn und setzt sie deutschlandweit um. Steinau an der Straße wird ab 2026 als Produktionsstandort für Bauelemente und Raummodule die bisherige Holzbauproduktion in Größenlüder ersetzen und die Kapazität erhöhen.

Spezialisiert auf Silo- und Anlagenbau

Nach Kundenwunsch entwickelt Blumer Lehmann individuelle und wirtschaftliche Anlagen vom Streugutsilo bis zum vollautomatischen Winterdienststützpunkt mit modernster Automatisierungs-, Förder- und Soletechnik. Produziert in den Werken Klosterlechfeld und Gossau in der Schweiz, werden die Anlagen in Deutschland und im benachbarten Ausland montiert. Umfassende Service- und Unterhaltsleistungen vom Standort Bad Rappenau aus sorgen für einen reibungslosen Betrieb der Anlagen.

Neun Standorte

Der Hauptsitz des weltweit tätigen Holzbau- und Holzindustriunternehmens Blumer Lehmann befindet sich im schweizerischen Gossau. Zwei weitere Standorte befinden sich in Schweiz und einer in Luxemburg. Als eigenständiges Tochterunternehmen ergänzt die oa.sys baut GmbH Alberschwende, Österreich, das Portfolio von Blumer Lehmann mit Leistungen für den großvolumigen Wohn- und Gewerbebau in Österreich und Deutschland.

Text und Abbildungen:

Medientext und Fotos finden Sie als Download unter folgendem Link:

<https://media.lehmann-gruppe.com/share/5BC7D661-C57C-4DCB-A0BDC34CA9DE8033/>

Bitte achten Sie auf die korrekte Nennung des Fotonachweises und auf die ausschließliche Verwendung des Bildmaterials im Zusammenhang mit dieser Medienmitteilung.